

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

Aufsichtskonforme, praktische und revisionssichere Umsetzung



Lösungen aus der Praxis

- Vorbereitung und Betroffenheitsanalyse neuer Sanktionsauflagen
- Organisatorischer Umgang mit unterschiedlichen Sanktionstypen
- Weiterentwicklung der schriftlich fixierten Ordnung
- Integration von Sanktionsprozessen in das Risikomanagement
- Revisionssichere Dokumentation samt Schnittstellen zur internen/externen Revision
- Verknüpfung von Sanktions- und Geldwäscheprävention im Kontext aktueller Herausforderungen

Referenten



Jens Dieckerhoff
Direktor im Bereich Business Control&Analytics
Head of Governance & Regulation
Commerzbank AG, Frankfurt/Main



Peter D. Metzker
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Deputy Head of Governance & Regulation Commerzbank AG
Frankfurt/Main

Programm

Risikomanagement und Compliance-Kultur: Verantwortung leben

- Aufsatz einer dynamischen Risikostrategie
- Beschreibung des individuellen Risikoappetits; Geschäftspolitische Beschränkungen
- Internal Compliance Program – Governance im Sanktionskontext

Vorbereitungsmaßnahmen und Analyse im Sanktionskontext

- Regulatorische Anforderungen verstehen; präzise Begriffsbestimmungen als Basis einer effizienten Umsetzung
- Welche Kunden(gruppen), Produkte oder Transaktionen sind konkret betroffen? – Beschreibung von Abgrenzungsparametern; Gap-Analyse
- MaRisk Compliance-Funktion

Betroffenheitsanalyse/Kundenauswertungen bei Sanktionen oder bankinternen Geschäftsbeschränkungen

- Betroffene Kunden(gruppen) zielgerichtet ermitteln, auch bei nur begrenzter IT-Kapazität; notwendige Kundendaten zur Durchführung nachgelagerter Analysen

Aktualisierung des IKS mit Sanktionsrelevanz

- Sanktionskontrollframework
- Identifikation von prozess-inhärenten Risiken
- Verzahnung vorhandener Überwachungshandlungen (z. B. auf Basis von Prozesslandkarten)
- Überwachungshandlungen der 2LoD; Eskalationsprozesse
- Kennzeichnung von betroffenen Kundenverbindungen; Implementierung von Kundensperren
- Eventbasierte vs. periodische Kontrollhandlungen; »Qualitätssicherung«
- Schulungen als mitigierende Maßnahmen; Trainingsgovernance

Anpassung der schriftlich fixierten Ordnung im Sanktionskontext

- Anpassungen (ggf. Neugestaltung) und Verzahnung vorhandener Prozesse auf Basis strukturierter Ablauforganisation (Prozessgestaltung/-design)
- Richtlinienhierarchie zwischen 1LoD und 2LoD Regelungsebenen der schriftlich fixierten Ordnung; Policy, Leitlinie/Richtlinien, Prozess/Anweisung, Checklisten
- Verknüpfung von Sanktionsanforderungen mit KYC-Prozessen; Synergien bei der Entwicklung und Ausgestaltung eines Client-Lifecycle-Managements; Verhinderung von Sanktionsumgehung

Management komplexer Anforderungen

- Automatisierung und KI; effiziente Durchführung der Prozesse
- Berücksichtigung externer Provider
- Reflexion interner Interpretationen und Anforderungsumsetzungen; Schwachstellenidentifizierung
- Auswirkungen neuester EU-Vorschriften und Leitlinien

Kennzeichnung/Separierung betroffener Kundengruppen

- Separierung betroffener Kunden- oder Produktgruppen
- Umgang mit Populationsveränderungen

Interne Koordination und regulatorisches Berichtswesen auch zu Sanktionen

- Zusammenarbeit mit Regulatoren und Prüfern; Schnittstellensteuerung mit Legal, IT und Risikomanagement
- Regelmäßige Berichterstattung vs. formaler Austausch; Reports zur Umsetzung der Implementierung; Reports hinsichtlich Überwachungshandlungen

Interne und externe Revision mit Sanktionshintergrund

- Revisionssichere Dokumentationsstandards/Leadsheets; implementierungsbegleitende Prüfung

Seminarziel

Die Umsetzung von Sanktionen – oft unter hohem Zeitdruck – gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben der Compliance im Bankensektor insbesondere im Firmenkundengeschäft. Zwischen Reputationsrisiken, aufsichtsrechtlichen Erwartungen und operativer Umsetzbarkeit ist ein belastbarer Umsetzungsrahmen gefragt, der gleichzeitig effizient und revisionssicher ist.

Ob als Teil der First Line oder in einer Compliance-Funktion: Ihre Aufgabe ist es, von der ersten Betroffenheitsanalyse über Kundenauswertungen bis hin zu internen Kontrollmaßnahmen strukturiert zu agieren.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisbewährte Methoden – orientiert an aktuellen regulatorischen Vorgaben – zur Identifikation betroffener Kunden(gruppen), zur Integration von Sanktionsanforderungen in das IKS sowie zum professionellen Umgang mit neuen Sanktionstypen. Compliance wird dabei als Wegbereiter verstanden, um regulatorische Anforderungen sicher und geschäftsnah umzusetzen.

Wissenswertes

Zielgruppe

Compliance- und Geldwäschebeauftragte sowie Mitarbeitende aus den Bereichen Anti-Financial Crime, Zahlungsverkehr, Recht, Business Management, Interne Revision, Beratung und Prüfung – ebenso alle, die sich mit Sanktionsmanagement in Compliance, Advisory oder Risikomanagement befassen.

Nach dem Besuch des Seminars können Sie:

- neue Sanktionstypen erkennen und in Ihrer SFO hinterlegen,
- betroffene Kundengruppen zielgerichtet ermitteln, auch bei begrenzter IT-Kapazität,
- Ihr Internes Kontrollsystem (IKS) sanktionsspezifisch anpassen,
- Verfügungs- und Bereitstellungsverbote umsetzen und deren regelmäßige Überwachung dokumentieren,
- sanktionsspezifische Interessen von 1LoD und 2LoD im Einklang mit EU-Vorgaben zusammenführen.

Unsere Referenten



Jens Dieckerhoff

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit über 30 Jahren Erfahrung im Bankwesen liegen die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im regulatorischen Advisory-Umfeld, wie z. B. bei der Umsetzung von MiFID II, Entwicklung und Pflege regulatorischer Regelwerke, der Umsetzung von Sanktionsmaßnahmen sowie der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von KYC-Prozessen. Regulatorik sieht er weniger als Pflicht denn als Chance!



Peter D. Metzker

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Deputy Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit über 25 Jahren Bankerfahrung, größtenteils im Compliance- und Revisionsumfeld, liegen die Schwerpunkte seiner aktuellen Tätigkeit in Regulatorik und Compliance: regulatorische Reports an das Senior Management inklusive der Begleitung interner/externer Prüfungen (u. a. US-Sanctions and AML-Monitorship), Implementierung und Weiterentwicklung neuer regulatorischer Anforderungen (z. B. im KYC-Umfeld), Umsetzung von Sanktionsanforderungen sowie der Gestaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen. Seine Autoren- und Referententätigkeit nutzt er, um das vorhandene Wissen und die gemachten Erfahrungen weiterzugeben. Regulatorik ist für ihn wie ein ständiger wertvoller und aufmerksamer Wegbegleiter.

Fachreferent*in KYC
Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Financial Sanctions Officer
Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos I
24. Februar 2026, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter
Anti-Financial Crime Officer
14. bis 24. April 2026, Online-Veranstaltung

EU-AML/KYC: Komplexität proaktiv managen
21. April 2026, Online-Veranstaltung

Update Russland: Sanktionen und Embargos
28. April 2026, Online-Veranstaltung

Prüfungsansätze AML und Sanktionen
7. Mai 2026, Online-Veranstaltung

Krypto und Sanktionen
4. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges
Telefon 06221/65033-33
c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular
Umsetzung von Sanktionsregelwerken

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ /Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Donnerstag, 19. März 2026
9:00–17:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 03 BG428 W

Teilnahmegebühr

€ 940,– (zzgl. gesetzl. USt)
Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen
auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch
auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de